



Schlösser,
Burgen
& Parks

Freizeit-Führer 2010



Messe
Düsseldorf

Schlösser, Burgen und Parks in Deutschland

Wer sich auf Entdeckungstour begibt, sollte auf seiner Reise einen Abstecher in die Geschichte einplanen und eines der unzähligen Schlösser besichtigen, eine Burg erkunden oder einen Spaziergang durch eine der großartigen Parkanlagen machen. Deutschland verfügt über eine Vielzahl dieser historischen und kulturellen Denkmäler. Dabei sind es nicht nur die großen und bekannten Anlagen und Residenzen, die einen Besuch wert sind. Viele andere Schlösser, Burgen und Parks erwarten Besucher in historischen Gemäuern, mit opulenten Räumen, interessanten Museen, einzigartigen Grünanlagen und vielen abwechslungsreichen Veranstaltungen. Zum Beispiel:

	Seite		Seite		
01	Stiftung Schloss Glücksburg	4	14	Burg Eltz	17
02	Schloss Gottorf	5	15	Schloss Sayn	18
03	Schloss Ludwigslust	6	16	Schloss Braunfels	19
04	Schloss Ippenburg	7	17	Schloss Laubach	20
05	Schloss Bückeberg	8	18	Schloss Moritzburg	21
06	Klevert Gärten	9	19	Festung Königstein	22
07	Kloster Kamp und Museum Kloster Kamp	10	20	Burg Guttenberg	23
08	Schloss und Park Benrath	11	21	Schloss Weikersheim	24
09	Stiftung Schloss Dyck	12	22	Park Schloss Dennenlohe	25
10	Schlösser Augustusburg und Falkenlust	13	23	Fürstliches Schloss und Kreuzgang St. Emmeram	26
11	Schloss Hohenlimburg	14	24	Schloss Favorite	27
12	Schloss Berleburg	15	25	Burg Hohenzollern	28
13	Schloss Drachenburg	16		Links zu Campingplätzen	29
				Links zu Stellplätzen	30, 31

Schloss Glücksburg



Ein Juwel im Norden

Schloss Glücksburg ist eines der bedeutendsten Schlösser in Nordeuropa. Das Residenzschloss war Sitz der Herzöge des Hauses Schleswig-Holstein und zeitweise auch Regierungssitz der dänischen Könige. Wertvolle Tapisserien, ausgesuchte Möbelstücke, erlesenes Porzellan und Silber sowie Stuckdecken und Gemälde geben den Räumen ihren besonderen Charakter. Zur Pflege des Schlosses und zum Erhalt des Kulturbe-

triebes wurde der Besitz 1923 in eine Stiftung des herzoglichen Hauses eingebracht. Noch heute legen Christoph Prinz zu Schleswig-Holstein und seine Familie Wert darauf, dass der persönliche Charakter der Räume erhalten bleibt und die Besucher das Schloss als bewohnbares Haus kennenlernen. Auch viele Konzerte, Theater- und Opernaufführungen und andere kulturelle Veranstaltungen stehen für ein lebendiges Haus. Interessant sind auch die Führungen „Schloss für Kids“, die Kindern Geschichte zum Anfassen bieten.

4

Stiftung Schloss Glücksburg

Große Straße, 24960 Glücksburg

Telefon: 0 46 31 / 44 23 30

www.schloss-gluecksburg.de

Öffnungszeiten

Ganzjährig. Mai - September: täglich 10 - 18 Uhr

Im Oktober montags geschlossen

November - April: Samstag + Sonntag 11 - 16 Uhr

Eintritt: 5 € / 2,60 €

Schloss Gottorf

Archäologie und moderne Kunst

In Schloss Gottorf mit seiner vergleichsweise schlichten Architektur erwarten die Besucher prunkvolle Räume und wertvolle Kunst- und Kulturschätze. Die Hauptresidenz der Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf war ein bedeutendes kulturelles Zentrum und auch heute beherbergt das Schloss in den verschiedenen Museen umfangreiche Sammlungen aus allen Jahrhunderten von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Die Moorleichen von Windeby, das Nydam-Schiff aus dem Jahr

320, die Gotische Halle von 1490, der festliche Hirschsaal von 1591, der älteste Barockgarten Nordeuropas, expressionistische Kunst und vieles mehr ist hier zu sehen.



Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

24837 Schleswig
Telefon: 0 46 21 / 813 222
www.schloss-gottorf.de

Öffnungszeiten

Ganzjährig.
April - Oktober: 10 - 18 Uhr
November - März: 10 - 16 Uhr
Eintritt: 8 € / 5 €

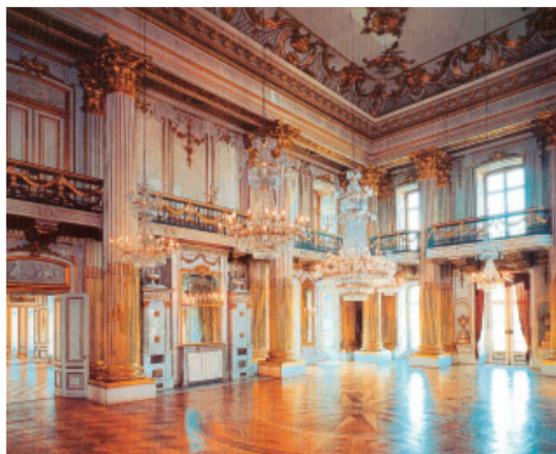
Schloss Ludwigslust



Sandstein und Pappmaché

Schloss Ludwigslust ist der Mittelpunkt einer noch heute vollständig erhaltenen barocken Stadtanlage. Das Schloss entstand zwischen 1772 und 1776 und erhielt eine prächtige Sandsteinverkleidung. Der Bau spiegelt bereits die Wende vom Barock zum Klassizismus wider.

Die Räume sind prachtvoll mit Gemälden und Möbeln ausgestattet. Im Goldenen Saal, der sich im Mitteltrakt des Schlosses über mehr als zwei Etagen erstreckt, finden im Sommer Konzerte statt. Besondere Beachtung verdienen die Ornamente und Dekorationen an



den Wänden, Decken, Türen und Fensterrahmen. Sie bestehen weitestgehend aus Ludwigsluster Karton, einer besonderen Art Pappmaché.

Der Schlosspark mit seiner besonderen Architektur und den Wasserspielen gehört zu den schönsten in Deutschland.

Schloss Ludwigslust

Schlossfreiheit 1, 19288 Ludwigslust

Telefon 0 38 74 / 57 190

www.schloss-ludwigslust.de

Öffnungszeiten

Taglich 10 – 18 Uhr

Eintritt: 5 € / 3,50 €

Schloss Ippenburg



Treffpunkt für Gartenliebhaber

Zwischen Wald, Wiesen, Äckern und Parks liegt Schloss Ippenburg, das seit über 600 Jahren Sitz der Familie von dem Bussche-Ippenburg ist. In den vergangenen 20 Jahren hat Viktoria Freifrau von dem Bussche hier eine üppige Park- und Gartenlandschaft geschaffen, die Gärtnerherzen höher schlagen lässt. Tausende von Rosen und

Stauden und unzählige Blumenzwiebeln wurden gepflanzt. Wenn die Schlosstore zum Narzissenfest, zum Herbstfestival, zur Besichtigung der Schaugärten oder zur bekannten und beliebten Ausstellung „Gartenlust und Landvergnügen“ geöffnet werden, wird Schloss Ippenburg zum Treffpunkt für Gartenliebhaber aus ganz Europa.



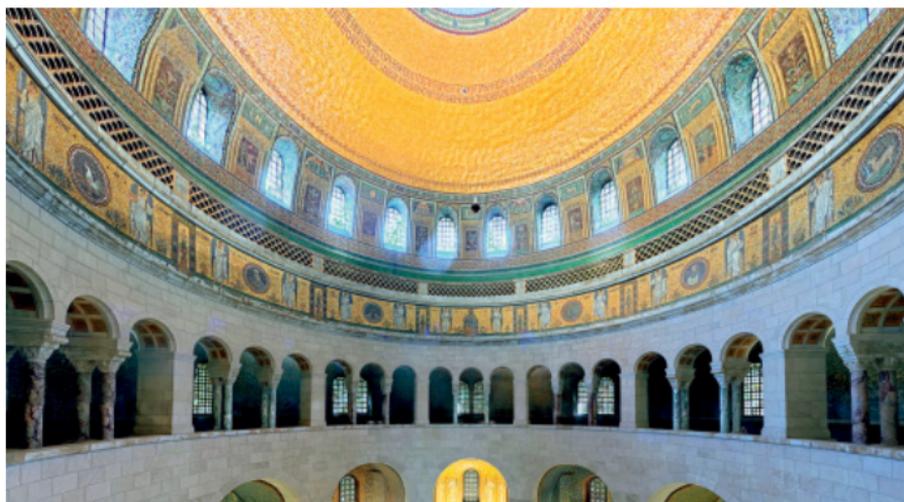
Schloss Ippenburg

Schlossstraße 1
49152 Bad Essen
Telefon: 0 54 72 / 44 75
www.ippenburg.de

Öffnungszeiten

Veranstaltungen zwischen April und Oktober
Eintritt: 14 € / frei

Schloss Bückerburg



Fürstlich residieren

Mitten in einer idyllischen Parklandschaft liegt Schloss Bückerburg, einer der schönsten Fürstenhöfe und seit 1640 die Residenz der Familie zu Schaumburg-Lippe. Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe sorgt mit zahlreichen Attraktionen und Aktivitäten für den Erhalt des Familiensitzes. Die Schlosskapelle und die prächtigen Räume werden noch heute genutzt und laden zu einem Besuch ein. Im Schlosspark ist im beeindruckenden Mausoleum der Familie die

mit 25 Metern Höhe und einer Fläche von 500 Quadratmetern größte Goldmosaikcupel Europas zu sehen. Auch eine der weltweit nur vier Hofreitschulen gehört zum Anwesen und präsentiert die Hohe Schule barocker Reitkunst. Außerdem ist das Haus für Wildspezialitäten, Sekt, Wein, Kaffee und Schokolade bekannt, die zahlreichen Produkte werden im Museumsladen angeboten. Am Rande des Schlossparks mit Blick auf das Schloss kann man auf dem Wohnmobil-Stellplatz, der ganzjährig geöffnet ist, sogar ein paar fürstliche Urlaubstage verbringen.

Schloss Bückerburg

Schlossplatz 1, 31675 Bückerburg

Telefon: 0 57 22 / 50 39

www.schloss-bueckerburg.de

Öffnungszeiten

April - September: täglich 9.30 - 18 Uhr

Oktober - März: Samstag, Sonntag,

Feiertag 9.30 - 17 Uhr

Eintritt: 6,50 € / 4 €

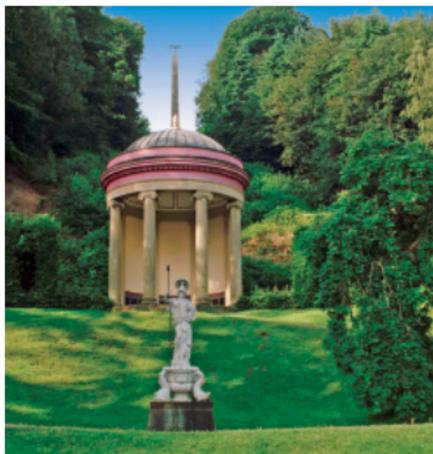
Klever Gärten

Einzigartige Gartenanlagen

Im 17. Jahrhundert machte sich der Statthalter des Herzogtums Kleve Johann Moritz von Nassau-Siegen den Wiederaufbau der Stadt Kleve und die Gestaltung des Umlandes zur Aufgabe. Die barocke Gartenanlage plante er gemeinsam mit dem niederländischen Gartenbauarchitekten Jacob van Campen und schuf eine Anlage, die von Berlin bis Versailles vielfach als Anregung diente. Ende des 18. Jahrhunderts wurde der benachbarte Forstgarten angelegt, in dem über 150 verschiedene Baum- und Gewächssorten gepflanzt wurden. Nach

den Verwüstungen, die die französischen Revolutionstruppen hinterließen, gab der Düsseldorfer Gartenarchitekt Maximilian Friedrich Weyhe 1822 der Anlage den Charakter eines romantischen, englischen Landschaftsgartens. Neben hohen exotischen Bäumen blühen heute Rhododendren, Rosen und Jasmin.

Mitten in der historischen Parklandschaft liegt das Museum Kurhaus Kleve, das von Dienstag bis Sonntag tagsüber geöffnet ist. Die Gartenanlagen sind jederzeit frei zugänglich.

**Klever Gärten**

Tiergartenstraße, 47533 Kleve
Telefon: 0 28 21 / 89 50 90
www.kleve.de

Öffnungszeiten

Täglich
Eintritt: Park frei

Kloster Kamp und Museum Kloster Kamp



Heilkräuter im Klostergarten

Kloster Kamp am Niederrhein wurde 1123 als erstes deutsches Zisterzienserkloster gegründet und entwickelte sich in kurzer Zeit zum geistigen Zentrum der Region. Die wechselvolle Geschichte des Klosters endete 1802 mit der Eroberung durch Napoleon. Erst 1954 zogen wieder Mönche des Karmeliter-Ordens in das Kloster ein, um die Existenz der Abtei und der Gebäude zu sichern.

Besonders eindrucksvoll ist der Klostergarten, der nach barockem Vorbild zwischen 1987 und 1990 komplett rekonstruiert wurde und heute mit seinen Terrassen und seiner barocken Pracht ein beliebtes Ausflugsziel ist. Seit 1997 gibt es auch einen Kräutergarten, der fünf Bereiche umfasst. Der größte davon ist der moderne Heilkräutergarten, in dem über 500 verschiedene Heilkräuter wachsen.

Kloster Kamp und Museum Kloster Kamp

Abteiplatz, 47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 0 28 42 / 40 41

www.kloster-kamp.de

Öffnungszeiten

Ganzjährig

Dienstag - Samstag: 14 - 18 Uhr

Sonn- und Feiertage: 11 - 18 Uhr

Eintritt: Garten frei, Museum 2,75 €

Schloss und Park Benrath

Lustschloss im Düsseldorfer Süden

Narren hasten, Kluge warten, Weise gehen in den Garten“ – so die Devise des Museums für Europäische Gartenkunst im Ostflügel von Schloss Benrath, einem der schönsten Gartenschlösser des 18. Jahrhunderts. Und tatsächlich kann man eine ganze Zeit im Lust- und Jagdgarten, im Potager, dem Küchengarten und der Orangerie

verbringen. Die Gärten und der Besuch des Museums eröffnen Einblicke in Theorie und Praxis der Gartenkunst, die in Europa seit der Antike gepflegt wird. Im Corps de Logis, dem Zentrum der barocken Schlossanlage, sind Möbel, Porzellan und Gemälde zu sehen. Im Westflügel des Schlosses ist das Museum für Naturkunde untergebracht.

**Schloss und Park Benrath**

Benrather Schlossallee 100-106

40597 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 899 38 32

www.stiftung-schloss-benrath.de**Öffnungszeiten**

April bis Oktober: Dienstag - Sonntag 10 - 18 Uhr

November bis März: Dienstag - Sonntag 11 - 17 Uhr

Eintritt: 10,50 € / 7,50 €

Schloss Dyck



Ort kultureller Begegnung

Ein malerischer englischer Landschaftsgarten umgibt das Wasserschloss Dyck, dessen Geschichte seit dem Jahr 1094 belegt ist. Im 17. Jahrhundert entstand die frühbarocke Residenz, wie sie heute zu sehen ist. Nachdem das Schloss über 900 Jahre im Besitz der Familie zu Salm-Reifferscheidt-Dyck war, wurde es mit der Gründung der Stiftung zum Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur. Hier fin-



den regelmäßig die Dycker Schlosskonzerte statt sowie zahlreiche Märkte und Kulturveranstaltungen. Vor dem Besuch ist es ratsam, sich über die Termine der verschiedenen Ausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen zu informieren.

Stiftung Schloss Dyck

Dycker Straße

41363 Jüchen

Telefon: 0 21 82 / 82 40

www.stiftung-schloss-dyck.de

Öffnungszeiten

März - Oktober: Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 12 - 18 Uhr

November - März: Samstag, Sonn- und

Feiertage 12 - 17 Uhr. Eintritt: 7 € / 1 €

Schlösser Augustusburg und Falkenlust



Meisterwerk des Rokoko

Schloss Augustusburg, die Lieblingsresidenz des Kölner Kurfürsten und Erzbischofs Clemens August aus dem Hause Wittelsbach, zählt zu den bedeutendsten Schätzen des Rokoko. Bei der Entstehung wirkten namhafte europäische Künstler mit, so stammt das prachtvolle Treppenhaus von Balthasar

Neumann. Die Räume strahlen noch heute in opulentem Glanz. Der Barockgarten nach französischem Vorbild ist eine der authentischsten Gartenanlagen Europas und ein Denkmal der Gartenkunst von internationalem Rang. Einen Spaziergang entfernt liegt am Rand eines Wäldchens das Jagdschloss Falkenlust, eines der Lustschlösser von Clemens August. In den Nebengebäuden wird originalgetreu die Falknerei dargestellt.

UNESCO-Welterbestätte

Schlösser Augustusburg und Falkenlust

Schlosstr. 6, 50321 Brühl

Telefon: 0 22 32 / 44 000

www.schlossbruehl.de

Öffnungszeiten

Februar - November

Dienstag - Sonntag 10 - 17 Uhr

Eintritt: 5 € / 4,50 €

Schloss Hohenlimburg



Zentrum der Kaltwalztechnik

Die ehemalige Höhenburg Hohenlimburg, die um 1240 entstanden ist, wurde im 18. Jahrhundert zum Residenzschloss der Fürsten von Bentheim-Tecklenburg ausgebaut. Fürst Emil und Fürstin Louise lebten bis 1830 auf dem Schloss und prägten die Ausstattung der Räume im schlichten Stil des Biedermeier. Heute sind Erbprinz Maximilian zu Bentheim-Tecklenburg und seine Familie Eigentümer des Schlosses. Ein besonderes Anliegen war ihnen die Restaurierung des einzigartigen Höhengartens

nach historischem Vorbild. Vom mittelalterlichen Wehrgang und seinen Türmen genießt man eine wunderbare Aussicht über das Tal. Im Schloss befindet sich außerdem das Deutsche Kaltwalzmuseum. Die Krinolinen-Mode um 1860 gab den Anstoß zu dieser Industrie: Zum Spannen der weiten Röcke wurde Runddraht, der zu leicht knickte, zu Flachdraht kaltgewalzt und erhielt so die nötige Stabilität. Noch heute werden rund 70 % der Kaltwalzerzeugnisse im Raum Hohenlimburg produziert.

Schloss Hohenlimburg

Alter Schlossweg 30, 58119 Hagen

Telefon: 0 23 34 / 27 71

www.schloss-hohenlimburg.de

Öffnungszeiten

April - September: Mittwoch - Sonntag 11 - 18 Uhr

Oktober - März: Samstag, Sonntag, Feiertag 11 - 17 Uhr

Eintritt: 4,50 € / 2 €

Schloss Berleburg

Treffpunkt für Freunde von Kunst und Musik

Die Schätze und Raritäten von Schloss Berleburg ziehen neben Tausenden von Besuchern auch Wissenschaftler aus aller Welt an. Die Sammlungen von Waffen, Uniformen, Porzellan, Gläsern und nicht zuletzt die prächtigen Räume und Möbel des Schlosses geben einen eindrucksvollen Einblick in die Geschichte und das Leben der Familie.

Der Hausherr Richard Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg und seine Familie sorgen mit vielen Veranstaltungen das ganze Jahr über für ein lebendiges Ambiente in den historischen Gemäu-



ern von Schloss Berleburg. Vor allem Musikliebhaber kommen bei den vielen Konzerten auf ihre Kosten.



Schloss der Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg

Goetheplatz 8, 57319 Bad Berleburg

Telefon: 0 27 51 / 93 60 10

www.touristik-bad-berleburg.de/schloss-berleburg.html

Öffnungszeiten

Mai - Oktober: Führung täglich um 10.30 und 14.30 Uhr . November - April: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag, Feiertag um 14.30 Uhr
Eintritt: 4 € / 1,50 €

Schloss Drachenburg



Wohntraum in malerischer Umgebung

Einen ganz außergewöhnlichen Wohntraum erfüllte sich Stephan Sarter, der Sohn eines Bonner Gastwirts, als er zwischen 1882 und 1884 Schloss Drachenburg unterhalb der Burgruine Drachenfels bauen ließ. Die Architektur und Ausstattung des Schlosses entführen die Besucher in vergangene Zeiten. Vom Schlaf- und Toilettenzimmer über Bibliothek und Frühstückszimmer bis zu Kunsthalle und Musiksaal ließ der Bauherr keinen



Wunsch offen. Das Schloss liegt Mitten im Grünen in einem der ältesten Naturschutzgebiete Europas. Ein Park mit altem Baumbestand, der Garten, die Venusterrasse und der weite Blick über das Rheintal bie-

ten die ideale Kulisse für das Märchenschloss. Ein besonderes Erlebnis ist auch die Berg- und Talfahrt mit der Drachenfelsbahn. Die Bahn fährt von Königswinter auf den Drachenfels und hält auf Wunsch am Schloss.

Schloss Drachenburg

Drachenfelsstr. 118

53639 Königswinter

Telefon: 0 22 23 / 90 19 70

www.schloss-drachenburg.de

Öffnungszeiten

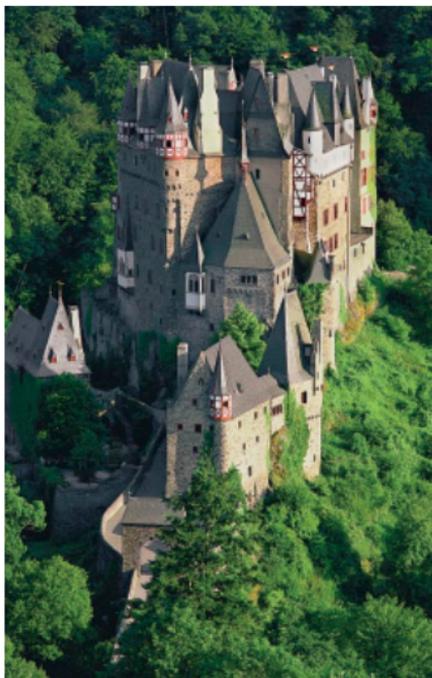
Dienstag - Sonntag: 11 - 18 Uhr

Eintritt: 5 € / 3 €

Burg Eltz

800 Jahre lebendige Familiengeschichte

Burg Eltz befindet sich seit mehr als 800 Jahren in Familienbesitz. Dr. Karl Graf von und zu Eltz-Kempenich repräsentiert die Familie in der 33. Generation und hat die Aufgabe übernommen, die Burg zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Romantisch gelegen und eingebettet in eine ursprüngliche Landschaft erscheint die Burg wie ein Märchenschloss, das den Besucher auf dem Rundgang in eine andere Zeit versetzt. Der Untersaal mit einer eindrucksvollen Holzdecke, das Ankleidezimmer mit gotischen Ornamenten und Figuren, das Netzgewölbe des Fahnenbaus, die spätmittelalterliche Küche, das Jagdzimmer mit Waffen und Rüstungen und viele andere Räume und Einrichtungen sind Beispiele für lebendige Geschichte.

**Gräflich Eltz'sche Kastellanei**

Burg Eltz

56294 Münstermaifeld

Telefon: 0 26 72 / 9 50 500

www.burg-eltz.de**Öffnungszeiten**

April - November: täglich 9.30 Uhr - 17.30 Uhr

Eintritt: 8 € / 5,50 €

Schloss Sayn



Eisenkunst und Schmetterlinge

Am Fuße des Sayner Burgberges erbauten die Herren von Reiffenberg im 14. Jahrhundert ein mittelalterliches Burghaus, das später zum barocken Herrenhaus und dann zum Schloss im neugotischen Stil umgebaut wurde. Schloss Sayn befindet sich seit 1848 in Besitz der Familie zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, heute verantworten Fürst Alexander und Fürstin Gabriela das Anwesen. Eine Besonderheit der Ausstattung sind



die Architekturelemente aus Eisen, die in der benachbarten Sayner Hütte gegossen wurden. Zu besichtigen sind verschiedene Räumlichkeiten, das Rheinische Eisenkunstguss-Museum und der Garten der Schmetterlinge im Schlosspark. Hier fliegen farbenfrohe Falter aus aller Welt zwischen den Besuchern umher. Unweit des Schlosses sind auf der Burg Sayn die prächtigen Adler und Falken der Falknerei zu sehen.

Schloss Sayn

Schlossstr. 100, 56170 Bendorf
Telefon: 0 26 22 / 902913
www.sayn.de

Öffnungszeiten

März - September: täglich 9 - 18 Uhr
Oktober + November: täglich 10 - 16 Uhr
Eintritt: 8,50 € / 6 €

Schloss Braunfels

Historische Schätze in familiärer Atmosphäre

Hoch auf einem Felsen, umgeben von einer Wald- und Parklandschaft und einem romantischen Städtchen, liegt Schloss Braunfels. Als mittelalterliche Burg wurde es erstmals 1246 urkundlich erwähnt und im Lauf der Jahrhunderte zum Residenzschloss ausgebaut. Seit 1280 ist das Schloss im Besitz der Grafen zu Solms und wird heute von Johannes Graf von Oppersdorff Solms-Braunfels und seiner Familie bewohnt. Die Innenräume sind als Museum ausgestaltet und können im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Sie

zeigen wertvolles Mobiliar, Gemälde, Gobelins, Porzellan und Waffen aus acht Jahrhunderten. Im Familienmuseum sind ausgewählte Antiquitäten, Waffen, Münzen und Kleider jederzeit ohne Führung zu sehen.

Ein Spaziergang durch den 70 Hektar großen Fürstlichen Tiergarten ist täglich und ohne Eintritt möglich. Dort können Wildschweine, Mufflons, Damhirsche und andere Wildtiere beobachtet werden. Unterhalb des Schlosses befinden sich sogar ein Campingplatz und einige Stellplätze für Reisemobile.



Schloss Braunfels

35619 Braunfels

Telefon: 0 64 42 / 50 02

www.schloss-braunfels.de



Öffnungszeiten

April - Oktober: tägl. 11 – 18 Uhr

November - März: Samstag, Sonntag,

Feiertag 11 – 16 Uhr

Eintritt: 5 € / 2 €

Schloss Laubach



Eine Büchersammlung vom Feinsten

Mitten in der von Fachwerkhäusern geprägten historischen Altstadt von Laubach liegt das Schloss mit seiner interessanten Architektur aus verschiedenen Jahrhunderten. Das Schloss wird noch heute von der Familie der Grafen zu Solms-Laubach bewohnt und bewirtschaftet. Führungen geben Einblick in die Geschichte der Familie und des Schlosses und zeigen Schätze aus fünf Jahrhunderten. Auch zahlreiche kulturelle Veranstaltungen finden hier regelmäßig statt. Ein besonderes Juwel ist die

Bibliothek des Schlosses, die zu den größten privaten Sammlungen Europas gehört. Sie wird als Präsenzbibliothek geführt, rund 40.000 Titel des 16. – 19. Jahrhunderts sowie 50.000 Titel des 20. Jahrhunderts stehen Benutzern der Bibliothek zur Verfügung.

In der weitläufigen Parklandschaft des Schlosses hat das „Grüne Meer“ eröffnet. Auf der Himmelsleiter, einem 35 Meter hohen Aussichtsturm, hat man einen Überblick über die gesamte Umgebung. Der Wald-Entdeckungspfad, das Wildgehege und der Streichelzoo warten auf die kleinen Besucher, die außerdem im Robin-Hood-Dorf in den Bäumen auf Abenteuersuche gehen können.

Schloss Laubach

35321 Laubach
Telefon: 0 64 05 / 9 10 40
www.schloss-laubach.de

Öffnungszeiten April - Oktober: Führung Schloss
Mittwoch - Sonntag, Feiertage um 15 Uhr, Führung
Bibliothek Mittwoch um 17 Uhr, Grünes Meer täglich
10 - 18 Uhr. Eintritt: Schloss 3,50 €/1,50 €, Bibliothek
auf Spendenbasis, Grünes Meer 7 €/3 €

Schloss Moritzburg

Von Jagdlust und höfischen Festen

Vor den Toren Dresdens ließ August der Starke, Kurfürst von Sachsen, das repräsentative Jagd- und Lustschloss Moritzburg erbauen. Viele Geschichten gibt es über die ausschweifenden Feste und Jagdgesellschaften, sogar Seeschlachten sollen auf dem Schlossteich im Park inszeniert worden sein. Kostbares Porzellan, Gemälde und Möbel erinnern auch heute noch an die höfische Wohn- und Tafelkultur des 18. Jahrhunderts. Eine der größten Trophäensammlungen Europas ver-

dankt das Schloss der Jagdlust des Kurfürsten und seiner Gäste. Damals gab es unweit des Schlosses sogar eine Fasaneerie, die der Zucht von Fasanen diente, die nach erfolgreicher Jagd auf der königlichen Tafel landeten. Das Fasanienschlösschen wurde mittlerweile restauriert und kann im Sommer in kleinen Gruppen besichtigt werden.

Im Moritzburger Federzimmer ist das Paradebett Augusts zu sehen, ein Meisterwerk aus fast zwei Millionen farbigen Federn.



Schloss Moritzburg

01468 Moritzburg
Telefon 0 35 207 / 87 30
www.schloss-moritzburg.de

Öffnungszeiten

April - Oktober: täglich 10 – 17.30 Uhr
November - Januar: Dienstag - Sonntag 10 - 16 Uhr
Februar + März: Samstag + Sonntag 10 - 16 Uhr
Eintritt: 6,50 € / 3,50 €

Festung Königstein



Zeugnis europäischer Festungsbaukunst

Mitten in der malerischen Landschaft der Sächsischen Schweiz thront die Festung Königstein. Bauwerke der Spätgotik, der Renaissance, des Barock und des 19. Jahrhunderts gehören zur Festungsanlage und dokumentieren über 750 Jahre Militärgeschichte. Rund 60 Stationen sind auf dem Rundgang durch die Anlage zu besichtigen. Zeughaus, Brunnenhaus, Garnisonskirche, Schatzhaus und all die vielen anderen Gebäude und Plätze geben einen Einblick in das Leben auf der Burg. Es werden auch zahlreiche thematische Führungen angeboten, darunter auch



spezielle für Kinder. Und gerade die kleinen Besucher sind vom Soldatenleben auf der Burg immer wieder fasziniert.

Festung Königstein

01824 Königstein

Telefon: 0 35 021 / 64 607

www.festung-koenigstein.de**Öffnungszeiten**

April - September: täglich 9 - 20 Uhr

Oktober - März: täglich 9 - 17 Uhr

Eintritt: 6 € / 4 €

Burg Guttenberg



Ritter und Greifvögel

In der Stauferzeit um 1200 wurde Burg Guttenberg zur Sicherung der Kaiserpfalz in Bad Wimpfen gebaut. Seit mehr als 500 Jahren ist die Burg im Besitz der Freiherren von Gemmingen, die sie heute in der 17. Generation bewohnen. Im ältesten Teil der Burg befindet sich das preisgekrönte Burgmuseum, das unter dem Motto „Leben auf der Ritterburg“ die Geschichte der Burg und ihrer Bewohner erzählt. Auf eine Zeit-

reise in die Vergangenheit kann man sich auch beim Großen Burgfest oder bei einem historischen Rittermahl begeben.

In den Zwingeranlagen der Burg hat die Deutsche Greifvogelwarte ihren Sitz. Bei einem Rundgang können rund 100 Greifvögel aus der Nähe beobachtet werden. Bei der Flugschau erlebt man die imposanten Tiere im freien Flug hoch über dem schönen Neckartal.

Burg Guttenberg

Burgstr. 1, 74855 Haßmersheim

Telefon: 0 62 66 / 228

www.burg-guttenberg.de

Öffnungszeiten April - Oktober: täglich 10 - 18 Uhr,

Flugvorführungen: 11 und 15 Uhr

März + November: Samstag, Sonntag 10 - 18 Uhr

Flugvorführung: 15 Uhr. Eintritt: Burgmuseum 4 € / 3 €, Greifenwarte 6 € / 3,50 €, mit Flugvorführung 11 € / 6 €

Schloss Weikersheim

Renaissanceresidenz mit Zwergengalerie

Schloss Weikersheim ist die Perle der hohenlohischen Schlösser. In der Residenzzeit der Grafen von Hohenlohe-Weikersheim entstand aus einer ehemaligen Wasserburg eine der schönsten Residenzen der Renaissance. Die Inneneinrichtung der prachtvollen Räume ist vollständig erhalten und umfasst Möbel, Porzellan, Fayencen und Gemälde. Vor allem der Rittersaal ist ein berühmtes Beispiel eines Festsaales seiner Epoche. Auch der Schlossgarten ist komplett erhalten und eine Meisterleistung barocker Gartenarchitektur. Am Rande der Gartenanlage befindet sich

die berühmte Weikersheimer Zwergengalerie. Hier wurden 1711 und 1712 keine Fantasiefiguren, wie sonst üblich, sondern die Bediensteten des Schlosses verewigt.



Schloss Weikersheim

Markplatz 11, 97990 Weikersheim

Telefon: 0 79 34 / 99 29 50

www.schloss-weikersheim.de

Öffnungszeiten

April - Oktober: täglich 9 - 18 Uhr

November - März: täglich 10 - 17 Uhr

Eintritt: 5,50 € / 2,80 €

Park Schloss Dennenlohe



Blütenmeer vor barocker Kulisse

Im April mit den ersten Knospen und Blüten öffnet auch der Schlosspark Dennenlohe seine Pforten. Rund 500 Rhododendren- und Azaleen-Sorten sorgen im Park für ein Blütenmeer. Mit 3.500 Rosenstöcken aus 400 Arten namhafter Züchter entfaltet der Rosenberg im Sommer seine ganze Pracht. Und der Landschaftspark bietet mit verschlungenen Pfaden, Schlossweiher, kleinen Brücken und Schilfwegen allen Naturliebhabern eine Oase der Ruhe und Entspannung vor dem malerischen Hintergrund der barocken Schlossanlage. Vor dieser Kulisse finden auch verschiedene

Veranstaltungen statt, wie die Dennenloher Schloss- und Gartentage. Das Schloss, das sich in 7. Generation in Privatbesitz der Freiherrn von Süsskind befindet, wird von der Familie bewohnt und kann nicht besichtigt werden.



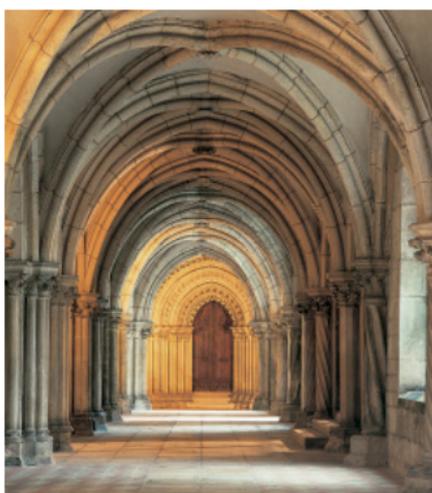
Park Schloss Dennenlohe

91743 Dennenlohe
Telefon: 098 36 / 96 888
www.dennenlohe.de

Öffnungszeiten

April - Oktober: 10 - 17 Uhr
Eintritt: 6 € / frei

Schloss und Kreuzgang St. Emmeran



Klösterliche Stille und adlige Pracht

Bis 1810 war St. Emmeran in Regensburg ein Benediktinerkloster, der bauliche Charakter der Abtei ist bis heute erhalten. Seit 1812 ist der ausgedehnte Gebäudekomplex die prächtige Residenz der Fürsten von Thurn und Taxis und befindet sich auch heute noch in Familienbesitz. In den prunkvoll ausgestatteten Wohn- und Repräsentationsräumen entfaltet sich die ganze höfische Pracht und hochadelige Wohnkultur vergangener Jahrhunderte. Die Besichtigung des Schlosses ist das ganze Jahr

über im Rahmen von Führungen möglich, der Rundgang beginnt traditionell im prachtvollen Marmortreppenhaus und führt durch den barocken Ballsaal, den Wintergarten, den Silbersaal, die Hauskapelle und Schlafgemächer bis zum Marstall und in die fürstliche Schatzkammer. Die heutige Hausherrin Gloria Fürstin von Thurn und Taxis pflegt auch mit vielen Veranstaltungen, Konzerten und einem traditionellen Weihnachtsmarkt exklusive Gastfreundschaft.

Fürstliches Schloss und Kreuzgang St. Emmeran

Emmeramsplatz 5, 93047 Regensburg
Telefon: 09 41 / 50 48 133
www.thurnundtaxis.de

Öffnungszeiten

April - November: täglich 11 - 17 Uhr
Dezember - März: Samstag, Sonn- und Feiertage 10 - 16 Uhr
Eintritt: 11,50 € / 9 €

Schloss Favorite

Prachtvolle Residenzen einer außergewöhnlichen Frau

Nach dem großartigen Vorbild des französischen Schlosses Versailles ließen Markgraf Ludwig Wilhelm und Markgräfin Sybilla Augusta von Baden-Baden das Rastatter Residenzschloss errichten. Das Gebäude ist monumental und beeindruckend, die Innenausstattung opulent. Kurz nach dem Bezug des Schlosses starb der Markgraf und Sybilla Augusta übernahm die schwierigen Regierungsgeschäfte. In der Nähe der Barockresidenz ließ sie Schloss Favorite errichten, das bis heute fast vollständig

erhalten ist. Auch hier erstrahlen alle Räume in prächtigem Glanz. Neben den exquisiten Sammlerstücken der Innenausstattung ist hier auch die berühmte Porzellansammlung der Gräfin zu sehen. Zur Ausstellung ihrer Sammlung an Fayencen und Geschirr ließ sie extra eine Schauküche bauen. Sie ging als bemerkenswerte Frau, kluge Regentin und leidenschaftliche Kunstsammlerin in die Geschichte ein.



Schloss Favorite

Am Schloss Favorite 5

76437 Rastatt

Telefon: 072 22/ 41 207

www.schloss-favorite.de

Öffnungszeiten

März - November: Dienstag - Sonntag 10 - 17 Uhr

Eintritt: 7 € / 3,50 €

Burg Hohenzollern



Kultur und Natur

Die Burg Hohenzollern ist schon wegen der idyllischen Lage und der spektakulären Aussicht über die Schwäbische Alb eine Reise wert. Die Burg zählt zu den schönsten und imposantesten in Europa und in den Innenräumen sind be-

deutende Objekte aus den Sammlungen des Hauses Hohenzollern, wie die preußische Königskrone, zu sehen. Für Familien bieten sich die kindgerechten Führungen an, die das Burgleben anschaulich erklären. Außerdem gibt es das ganze Jahr interessante Veranstaltungen, vom Frühlingserwachen bis zum Weihnachtsmarkt.



Burg Hohenzollern

72379 Burg Hohenzollern

Telefon: 0 74 71 / 24 28

www.preussen.de

Öffnungszeiten

März - Oktober: täglich 9 - 17.30 Uhr

November - März: täglich 10 - 16.30 Uhr

Eintritt: 8 € / 4 €

Aktive Links

zu nahe gelegenen Campingplätzen:

[ACSI Eurocampings](#)

[ADAC Camping-Caravanning-Führer Deutschland und Nordeuropa](#)

[BVCD-Campingführer](#)

[camping.de](#)

[Camping in Deutschland](#)

[camperado](#)

[camping.info](#)

[Camping-In.de](#)

[campingSuche.de](#)

[DCC-Campingführer](#)

[ECC-Campingführer](#)

[rentocamp](#)

[Suncamp holidays](#)



Dieser Freizeitführer enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die Haftung der Messe Düsseldorf GmbH für entsprechende Inhalte und Angebote Dritter wird hiermit ausgeschlossen. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zu diesem Zeitpunkt nicht erkennbar. Sollten Sie auf diesen Seiten bedenkliche oder rechtswidrige Inhalte feststellen, sind wir für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir die entsprechenden Links umgehend entfernen.



Aktive Links zu nahe gelegenen Stellplätzen:

[ADAC Stellplatzführer](#)

[Reisemobil International BORDATLAS](#)

[promobil Stellplatz-Atlas Deutschland](#)

[DCC Stellplatzführer](#)

[Touring24](#)

[Mobilisten.de](#)

[MeinWomo](#)

[Facile Media Reisemobil Stellplätze Europa](#)

[camperado](#)



www.caravan-salon.de



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Germany
Tel. +49 (0) 211/45 60-0 1
Fax +49 (0) 211/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de



Messe
Düsseldorf